

Deutsche Meisterschaft des Schachnachwuchses in Willingen

Ein Zwischenbericht von Hans-Jürgen Rehbein, der leider nicht vom Nordkurier veröffentlicht wurde (Stand: 10.06.2025).

Nach der Eröffnungsveranstaltung am Samstag absolvierten auch 24 Starter aus M-V in den AK u10 m+w, u12 m+w, u14 m+w, u16 m+w, u18 m+w sowie der Offenen Turniere A, B und C am Pfingstsonntag ihre Partien in der ersten von zwei zu spielenden Doppelrunden bei der Deutschen Meisterschaft des Jahres 2025 in Willingen.

FIDE-Meister Jakob Herrmann (SAV Torgelow-Drögeheide 90), Setzranglistensechster der 28 Teilnehmer in der u16 m, konnte dabei aufgrund der Auslosung innerhalb des Schweizer Systems gegen hinter ihm gesetzte Spieler antreten und erkämpfte dabei 1,5 Punkte. Nach jeweils Remis in den Runden 3 und 4 rangiert er vorerst auf Platz 10 des mit 10 internationalen Titelträgern stark besetzten Teilnehmerfeldes.

Wie auch alle anderen Teilnehmer aus M-V musste sich Hannes Artur Schröder (SG Eintracht Neubrandenburg) aufgrund seines Sitzplatzes in den ersten beiden Runden mit weit vor ihm im Ranking befindlichen Gegnern auseinandersetzen. Mit zwei Unentschieden dabei vollzog auch er einen guten Start in das Turnier der AK u14 m. In den Runden 3 und 4 hatte er es erneut mit weit vor ihm gesetzten Gegnern zu tun. Mit gut anzusehenden Siegen hat er nun 3,0 Punkte auf seinem Konto und belegt vorerst Platz 8 unter 42 Teilnehmern.

Mit der am Mittwoch, 11.06.2025, stattfindenden zweiten Doppelrunde steht allen Wettkampfteilnehmern erneut ein harter Tag ins Haus.

Mit jeweils einer zu spielenden Runde am Donnerstag, Freitag und Sonnabend wird die Meisterschaft dann mit der Siegerehrung am Samstagabend beendet.